

# ZUM FRIESSIEN GIERN

## Biologischer Pflanzenschutz für Haus und Garten



Teresa Miglbauer

## 2020 – ein Blattlausjahr

Schon im Frühjahr dieses Jahrs waren die ersten Anzeichen für ein starkes Blattlausjahr zu erkennen. Auffällig waren nicht nur bei den Corona-bedingten Spaziergängen vielerorts die besonders klebrigen Stellen unter den Bäumen.

Unterstützen, denn sie lieben wie die Bienen die Ausscheidung der Blattläuse, den Honigtau. Deshalb verteidigen sie die Läuse vor Fraßfeinden oder sie tragen sie zu neuen geeigneten Saugstellen.

Unterstützen, denn sie lieben wie die Bienen die Ausscheidung der Blattläuse, den Honigtau. Deshalb verteidigen sie die Läuse vor Fraßfeinden oder sie tragen sie zu neuen geeigneten Saugstellen.

Eine weitere Besonderheit unter den Blattläusen ist, dass es wirtswechselnde und nicht

sie zu finden, bevorzugt dort, wo es auch ein reichhaltiges Angebot an Blütenpflanzen gibt. Marienkäfer, Florfliege, Gallmücke oder Schwebfliegenlarven sind sehr effizient in der Blattlausvertilgung. Um diese natürlichste Art der Blattlausbekämpfung zu etablieren, wird von Gartenbesitzenden jedoch viel Geduld abverlangt. Denn die „Nützlings“-Population entwickelt sich immer etwas zeitversetzt zur Massenvermehrung ihrer Nahrung. Vor jedem Einsatz von Präparaten zur Blattlausbekämpfung lohnt sich daher der genaue Blick mit der Lupe (siehe Beitrag in der Juli-Ausgabe). Sind bereits Gegenspieler oder deren Eier vor Ort, ist eine Bekämpfung oft schon überflüssig. Bei Massenvermehrungen kann jedoch das



Der Blick durch die Lupe zeigt das Vorhandensein von natürlichen Gegenspielern, hier sind die Larven von Gallmücken (orange) schon sehr aktiv



Blattdeformationen sind typische Symptome beim Befall mit Blattläusen, hier Kartoffelblattlaus an Paprika

Der Blick nach oben gab gekräuselte Blätter und verkrüppelte Triebe von Ahorn, Buche und Co. frei. Immer noch langen Berichte und Fotos von vollbesetzten Gemüsepflanzen, Kräutern und sonstigen Gartenpflanzen ein. Bei näherem Hinsehen wird schnell klar, dass sich unzählige Blattläuse auf und vor allem auf den Unterseiten der Blätter tummeln. Mit ihrer Saugtätigkeit verursachen sie nicht nur obengenannte Symptome, darüber hinaus kann auch das Wachstum der Pflanze stark zurückbleiben. Die andauernd feucht-warme Witterung des Jahres wirkt sich sehr positiv auf die Vermehrung der Blattläuse aus. Ein weiterer Faktor für das starke Vermehrungspotential der Läuse ist ihr Entwicklungszyklus. Ihre besondere Vermehrungsstrategie erklärt den Hang zu Massenvermehrungen, denn je nach Jahreszeit werden unterschiedliche Stadien gebildet.

Nur im Herbst kommt es zur Ausbildung von Männchen und damit zur sexuellen Vermeh-



Die Schwarze Bohnenlaus ist wirtswechselnd und hat eine Vorliebe für Bohnen. Das Vorhandensein von Ameisen ist oft ein erster Hinweis auf Blattlausbefall



Blattläuse werden lediglich im Herbst gebildet

Fotoquellen: Nützlingsberatung LK Stmk

neuen Läuse werden lebend geboren, was eine Besonderheit im Insektenreich darstellt. Durch die Geburt von lebenden Jungen wird die Entwicklungszeit stark verkürzt, das Einsparen der Männchen verdoppelt die Fortpflanzungshöhe. Dies sind ideale Voraussetzungen für Massenvermehrungen. Die Blattläuse in diesem Stadium sind normalerweise ungeflügelt. Doch bei Platznot oder Nahrungsknappheit werden wieder Exemplare mit Flügeln gebildet, um neue Wirtspflanzen zu besiedeln. Oft kann man auch Ameisen dabei beobachten, wie sie Blattläuse

wirtswechselnde Arten gibt. Die Bohnenlaus etwa ist wirtswechselnd und legt im Herbst ihre Eier auf Pfaffenhütchen oder Schneeball. Im Sommer ist sie auf verschiedensten Pflanzen, aber wie der Name schon verrät, besonders gern auf Bohnen zu finden. Die Rosenblattlaus hingegen verbringt Sommer und Winter an denselben Wirtspflanzen.

In einem funktionierenden Ökosystem gibt es unzählige natürliche Gegenspieler mit Vorliebe für Blattläuse. Auch im Gemüse- oder Obstgarten sind

Zurückschneiden der stark betroffenen Pflanzenteile erforderlich werden. Die schonende Bekämpfung kann mit Präparaten mit Kaliseife oder Rapsöl erfolgen.



Über den Sommer werden Blattläuse lebend geboren, deshalb verkürzt sich die Entwicklungszeit. Über die Siphone am Hinterleib wird Honigtau abgegeben. Dieser ist besonders bei Bienen oder Ameisen beliebt.